

## **1.Mannschaft:**

Im Spiel der 1.Bundesliga verlor die 1.Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing bei Victoria Bamberg mit 2:6. Das klare Endergebnis trügt, denn in der Gesamtholzzahl war man nur knapp mit 3559:3588 unterlegen. Tagesbestleistung im Team spielte der fantastisch aufspielende Marcus Gerdau mit 656 Holz (und einer Schlussbahn von 182 Holz), der auch einen Mannschaftspunkt (gegen Florian Fritzmann 639 Holz) holen konnte. Den zweiten Punkt an diesem Tag sicherte sich der zur Zeit in sehr guter Form befindliche Michal Jirous mit 610 Holz (Gegenspieler Nicolae Lupu 563 Holz). Radek Hejhal verpatzte die erste Bahn und hatte mit 589 Holz das Nachsehen gegen den bei den Hausherrn Bestleistung spielenden Christian Wilke (642 Holz). Die weiteren Ergebnisse spielten Jens Weinmann 582 Holz (gegen Miroslav Jelinek 606 Holz), Jan Bina 577 Holz (gegen Dominik Kunze 576 Holz, der aber mehr Satzpunkte hatte) und Armin Hoffmann 545 Holz (gegen Christian Jelitte 562 Holz). Mit 2:4 Punkten belegt man derzeit den 7.Tabellenplatz. Nach einer einwöchigen Pause erwartet man im nächsten Heimspiel die unbequeme Mannschaft vom KRC Kipfenberg.

## **2.Mannschaft:**

Dramatik pur gab es Spiel der Regionalliga München – Niederbayern zwischen dem SKK Oberlauterbach und der 2.Mannschaft zu sehen. Am Ende stand es nach der Gesamtholzzahl 3373 zu 3377 Holz für die Zweite, womit man mit diesen zwei Mannschaftspunkten ein Unentschieden von 4:4 ins Ziel retten konnte. Ein kurioses Spiel, denn obwohl man in den Gesamtkegel das ganze Spiel (also bis vor der letzten Bahn) in Führung lag, hing dieser Teilerfolg bis in die letzten Würfe am seidenen Faden. Dabei konnte das Spiel gar nicht besser beginnen. Grandios spielte die Anfangspaarung in Person von Anton Schwarzensteiner und Sebastian Schmid auf, mit Ergebnissen von 580 Holz und 579 Holz konnte sie beide Punkte und 71 Holz holen. Bemerkenswert, dass Sebastian im zweiten Spiel in Folge ein Homerun von vier Satzpunkten gelang. Auch nach zwei Bahnen in der Mittelpaarung war man auf Kurs, denn Andreas Kattinger gelang mit 150 und 152 Holz eine vermeintlich sichere 2:0 Führung nach Sätzen. Unverständlich sein Einbruch auf den letzten beiden Bahnen mit 127 und 129 Holz (Gesamtergebnis bei ihm 558 Holz), so dass er gegen einen konstant spielenden Akteur auf Heimseite den Punkt noch abgeben musste. Fast nicht wieder zu erkennen im Vergleich zur Vorsaison ist Dalibor Majstorovic, der sehr starke 569 Holz auf die Bahnen legte, was aber nicht zum Mannschaftspunkt reichte, denn nach 2:2 SP hatte sein Gegenspieler um 10 Holz mehr. Mit 38 Holz Vorsprung und 2:2 nach Mannschaftspunkten ging es in die Schlusspaarung. Florian Hartl verlor gleich die ersten beiden Sätze, während es bei Michael Bachl 1:1 stand. Sieben Kegel musste man nach zwei Bahnen insgesamt abgeben. Auf der dritten Bahn dann ein Einbruch von Michi (116 Holz), während Flo mit 144 Holz ein paar Holz aufholen konnte. Nur noch sieben Hölzer verblieben vor der letzten Bahn, was die Spannung bei allen Akteuren und Zuschauern bis auf das Äußerste steigerte. Nach den Vollen sah man schon die Felle davon schwimmen, im Abräumen war man am Ende froh, dass am Goldwurf eines Lauterbachers „nur“ eine „8“ statt einer (möglichen) „9“ fiel, so dass ein am Ende doch gerechter Auswärtspunkt verblieb. Mit 3:3 Punkten ist der Saisonstart als durchwachsen zu bezeichnen. Im nächsten Heimspiel in 14 Tagen erwartet man die Alemannen aus München.

### **3.Mannschaft:**

Einen Kegelkrimi der besonderen Art gab es in der Bezirksliga B Donau Nord im Spiel der 3.Mannschaft bei SKK Salching – Straubing Süd zu sehen. Die Charakteristiken des neuen 120-Wurf-Systems kamen in diesem Spiel voll zur Geltung. Das begann bereits in der Anfangspaarung. Richard Weber lag nach einer unterirdischen 2.Bahn und zwei guten 1. und 3.Bahn gegen Helmut Rainer bereits 1:2 nach Satzpunkten und vermeintlich klare 27 Holz zurück. Doch eine fantastische letzte Bahn mit 148 Holz einhergehend mit einem Einbruch beim Gegenspieler sorgten mit 520:507 Holz noch für diesen unerwarteten Mannschaftspunkt. Ernst Bachl spielte diesmal konstant über vier Bahnen, auch seine Abräumergebnisse können diesmal als solide bezeichnet werden. Mit 515:501 Holz behielt er gegen einen nicht konstant spielenden Martin Hübler die Oberhand. In der Schlusspaarung wurde es dann dramatisch. Manfred Zorn sah die ersten beiden Bahnen kein Land und verlor mit gesamt 222 Holz allein 32 Holz gegen Erich Preiß. Folgerichtig an diesem Tag die Auswechslung gegen Thomas Schwarzensteiner. Der begann prächtig mit einer 152 Bahn, da sein Gegenspieler genau die gleiche Holzzahl hatte, war dieser Mannschaftspunkt bereits nach drei Bahnen weg. Tobias Stauber konnte dagegen zwei von drei Sätzen gegen Marjan Kumpus gewinnen, so dass dieser Mannschaftspunkt in Reichweite war und alles auf die Gesamtholzzahl hinauslief. Vor der letzten Bahn lag man noch mit 15 Holz vor. Kein Spieler konnte mehr an die Leistungen der vorherigen Sätze anknüpfen, am Ende reichte es für die Dritte knapp um acht Kegel zum Gesamterfolg von 2075:2067 Holz, womit diese beiden Punkte gesichert wurden. Da Tobi als Tagesbestleistung Spielender mit 541:531 Holz auch „gerade noch“ seinen Mannschaftspunkt retten konnte (Thomas kam der Vollständigkeit halber auf seinen beiden Bahnen auf 277 Holz), stand es am Ende vermeintlich klar 5:1, doch ebenso gut hätte es auch 3:3 oder 2:4 ausgehen können. Ein unter dem Strich glücklicher Erfolg, womit man nun mit 4:2 Punkten nach drei Spieltagen an vierter Stelle steht. In 14 Tagen erwarten man zum nächsten Heimspiel den einst ruhmreichen SKC Pfaffenberg.